

Aktuell

Info-Dienst der CDU Erfstadt



Jetzt unter www.cdu-erftstadt.de abonnieren

Familienfreundliche Stadt

Erfstadt hat eine optimale Angebotsquote für eine pädagogisch hochwertige Kinderbetreuung im Kindertagesstättenbereich und liegt damit an der Spitze im Rhein-Erft-Kreis. Wegweisend ist auch das Schulangebot in unserer Stadt.

Was sind die signifikanten Merkmale für eine familienfreundliche Stadt? Dazu gehört sicherlich ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindergartenplätzen, aber auch ein modernes Schulangebot, wohnortnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze, ein umfassendes Weiterbildungsangebot, ein ansprechendes kulturelles Angebot sowie ideale Rahmenbedingungen für Sport und sonstige Freizeitgestaltungen. Auch das Miteinander der Generationen ist heute ein wichtiger Standortfaktor bei der Entscheidung von Familien über den Zuzug oder dem Verbleib in unserer Stadt.



Volker Erner

Unser Bürgermeisterkandidat zum Thema:

Rückblick und Ausblick

In Erfstadt stehen bereits seit Jahren zu Recht familienpolitische Aspekte im Vordergrund. Die Reaktion auf die aktuell größte Herausforderung des demografischen Wandels für die Kommunen ist nicht in Einzelaspekten, sondern als Querschnittsaufgabe zu verstehen. Es gilt, nicht nur für ein stärkeres finanzielles Netz der Kindererziehung oder für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sorgen. Hierzu gehört auch, die Arbeitswelt für jüngere und ältere Menschen zu öffnen und die Sozialsysteme für eine alternde Gesellschaft umzurüsten.

Hier sind wir auf dem richtigen Weg. Die pädagogische und schulische Betreuung unserer Kinder in Erfstadt ist vorbildlich. Das Miteinander der Generationen werden wir weiter stärken.

Bildung ist die beste Investition in die Zukunft

Rot-Rot will Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien zerschlagen. Nicht mit uns!

Wie Sie der Presseberichterstattung entnehmen konnten, haben sich SPD und Linke in ihren jeweiligen Entscheidungsgremien die Zerschlagung von Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien auf ihre Fahnen geschrieben. Damit stehen jetzt SPD und Linke gemeinsam für die Vernichtung unseres bewährten Schulsystems in Nordrhein-Westfalen. Das bedeutet: **massenhaftes Schulsterben, längere Schulwege und die Errichtung von unübersichtlichen Lernfabriken!** Mit dieser sozialistischen Gleichmacherei wird keinem Kind geholfen. Die individuelle Förderung wird der Ideologie geopfert! Es ist unverantwortlich, auf den Rücken von Kindern, Eltern und Lehrern die Ideologien der 70er Jahre aus der politischen Mülltonne zu holen. **Aber nicht mit uns!**